

Prutting. Die Theatergemeinschaft führt das Volksstück „Der lachende Erbe“ am Sonntag, 29. Dezember (nicht am Samstag, wie irrtümlich im Inserat stand), und am Neujahrstag jeweils um 20 Uhr im großen Kerersaal auf. Saalöffnung an den Spieltagen eine Stunde vor der Aufführung.

Prutting. Überaus gut besucht waren die beiden Aufführungen des Stücks „Der lachende Erbe“ durch die Theatergemeinschaft Prutting. Am letzten Sonntag mußten sogar etliche Besucher abgewiesen werden, da der große Kerersaal bis auf den letzten Platz besetzt war. Der Zweite Spielleiter Josef Furtner begrüßte die Gäste. Alle Spieler gaben ihr Bestes, besonders Josef Schmid, der die Rolle des Kleinbauern übernommen hatte, fiel durch sein schauspielerisches Können auf. Der Erste Spielleiter, Ludwig Bolley, der die Einstudierung des Lustspiels vornahm, hatte sich am Sonntag etwas Besonderes einfallen lassen. Als zum Schluß alle Spieler sich nochmals dem Publikum stellten, wurde ein vier Meter langes Transparent aufgerollt, auf dem die Glückwünsche für 1975 übermittelt wurden. Stürmischer Beifall lohnte die harte Arbeit. Mit der Aufführung am Neujahrstag um 20 Uhr beim Kererwirt endet die Halbzeit der diesjährigen Spiel-saison.